



Bedienungsanleitung

EVA
Electric Vehicle Adapter

EVA *lino*

S4

Achtung:

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des EVA-Ladeadapters die Bedienungsanleitung samt Sicherheitshinweisen komplett durch.

Die Firma ToRaTec haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen bzw. nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder fehlerhafter Installation entstanden sind.

Die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen dienen Ihrer und der Sicherheit Ihres Fahrzeuges.

Wir empfehlen ausdrücklich, die Installation des EVA-Ladeadapters durch einen Elektriker überprüfen bzw. vornehmen zu lassen.

Vergewissern Sie sich, dass die Elektroinstallation ausreichend für die Ladeströme dimensioniert ist.

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|----|
| Vorwort..... | 6 |
| Technische Daten..... | 7 |
| Lieferumfang..... | 7 |
| Sicherheit..... | 8 |
| Meldepflicht..... | 10 |
| Installation..... | 11 |
| Mobiler Ladeadapter..... | 11 |
| Ortsfeste Montage..... | 12 |
| Installation und Prüfung..... | 13 |
| Bedienung..... | 15 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 15 |
| Ladevorgang..... | 15 |
| Ladeunterbrechung..... | 16 |
| Diagnose..... | 16 |
| Reinigung des Gerätes..... | 17 |
| Umwelt..... | 18 |
| Konformitätserklärung..... | 19 |
| Hersteller & Kontaktadressen..... | 20 |

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank.

Zunächst möchten wir Ihnen zum Erwerb dieses Qualitätsproduktes gratulieren. Mit dem Erwerb dieses Produktes von ToRaTec haben Sie nicht nur ein preiswertes und qualitativ hochwertiges Produkt erstanden, sondern Sie unterstützen auch die heimische Wirtschaft, denn dieses Produkt wurde in Deutschland gefertigt.

Mit unseren EVAs verfolgen wir das Ziel, Elektromobilität erschwinglich und so einfach wie möglich zu machen. Damit leisten wir und Sie einen aktiven Beitrag zur Energiewende und zur Ablösung von fossilen Energieträgern in der Mobilität.

Obwohl Fahrzeuge mit Elektromotor bereits heute unschlagbar viel wirtschaftlicher und umweltverträglicher sind als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, gibt es noch viele Vorbehalte gegenüber dieser neuen Technologie. Je schneller diese Vorbehalte ausgeräumt werden, desto schneller werden wir unabhängig von fossilen Brennstoffen.

Mit EVA geben wir Ihnen hierfür ein Versprechen:

Einfach laden ...

Technische Daten

EVA lino S4 – Electric Vehicle Adapter

| Art | Technische Daten |
|----------------------|---------------------------------------|
| Angewandte Norm | IEC 62196 / IEC 61851-1 |
| Eingangsspannung | 230V / 400V 1/3 AC |
| Eingangsstrom | 10A / 16A |
| Netzfrequenz | 50 Hz |
| Schutzklasse | I (Schutzleiter) |
| Gehäuse-Schutzart | IP 65 – für den Außenbereich geeignet |
| Fehlerstromerkennung | AC 30mA; DC 6mA |
| Umgebungstemperatur | -25°C bis 40°C |
| Belüftung | Nicht benötigt |
| Gewicht | ca. 3,1kg |
| Ladeleistung Mode 3 | ca 2,4kW 1-phasig / bis 11kW 3-phasig |
| Ladeanschluss | 5m Kabel mit Typ 2 Kupplung |



Der EVA^{lino}-Ladeadapter ist nicht zum Laden von Fahrzeugen mit gasenden Batterien (z. B. mit Bleiakkus) geeignet.



Lieferumfang

Transporttasche
EVA^{lino} -Ladeadapter
Adapterkabel Schuko Stecker
Bedienungsanleitung

Sicherheit

Das Gerät erfüllt sämtliche Anforderungen der Normen IEC 62196 & IEC 61851-1. Achten Sie generell darauf, dass sämtliche zugänglichen Kabel und Stecker unverletzt sind bzw. das Gehäuse unbeschädigt ist. Sollten Sie eine entsprechende Beschädigung feststellen, betreiben Sie das Gerät auf keinen Fall weiter.

Der EVA_{lino}-Ladeadapter erfüllt (bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Montage) sämtliche europäischen Richtlinien zur Verträglichkeit hinsichtlich elektromagnetischer Störstrahlung. Personen mit Herzschrittmachern oder implantiertem Defibrillator raten wir vom Arbeiten mit oder an dem EVA_{lino}-Ladeadapter ab. Die Fa. ToRaTec ist nicht in der Lage, diese medizinischen Geräte hinsichtlich ihrer Anfälligkeit im Zusammenhang mit dem EVA_{lino}-Ladeadapter zu beurteilen (dies können nur die Hersteller dieser medizinischen Geräte).

Verwenden Sie für den Betrieb des EVA_{lino}-Ladeadapters keine Kabeltrommeln, oder Mehrfachsteckdosen.

Tragen Sie Sorge dafür, dass Sicherheitskennzeichnungen und Warnschilder (z.B. gelbe Warnhinweise) dauerhaft erkennbar bleiben und ihre Wirksamkeit behalten.

Führen Sie keine Gegenstände in Öffnungen, Stecker oder Buchsen des EVA_{lino}-Ladeadapters ein.

Schützen Sie alle Steckverbindungen vor Feuchtigkeit, Wasser und anderen Flüssigkeiten. Tauchen Sie den EVA_{lino}-Ladeadapter und dessen Kabel, Buchsen oder Stecker niemals unter Wasser oder andere Flüssigkeiten.

Montieren bzw. demontieren Sie niemals eigenständig Kabel oder Stecker an dem EVA_{lino}-Ladeadapter. Öffnen Sie den EVA_{lino}-Ladeadapter niemals, solange die Zuleitung unter Spannung steht. Dies ist ausschließlich Elektrofachkräften vorbehalten.

Trennen Sie niemals eine Steckverbindung unter Last (während des Ladevorganges). Die Trennung der Steckverbindung während des Ladevorganges führt zu Lichtbögen zwischen den Kontakten. Die Kontakte können dadurch beschädigt oder sogar zerstört werden. Beschädigte Steckverbindungen können sehr heiß werden und sogar Brände auslösen. Wenn Sie feststellen, dass eine Steckverbindung (Anschlussstecker oder Ladestecker) ungewöhnlich warm bzw. heiß wird, beenden Sie umgehend den Ladevorgang und verwenden Sie das Gerät nicht weiter. Lassen Sie in diesem Fall die Steckverbindung beidseitig von einer Elektrofachkraft überprüfen.

Verwenden Sie das Ladesystem nicht an Orten, wo explosionsfähige oder brennbare Substanzen (Flüssigkeit, Gas oder Staub) auftreten können oder lagern.

Elektrofachkraft:

Eine Elektrofachkraft ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Gesetze die Ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann. Eine Qualifikation wird im Regelfall durch den Abschluss einer Berufsausbildung, Gesellen-, Meister- oder Facharbeiterprüfung dokumentiert. Die Qualifikation ist jedoch nur im jeweiligen Arbeitsfeld gegeben.

Haftung

Die Fa. ToRatec kann nur für den Auslieferungszustand des EVA^{lino} -Ladeadapters, oder für Arbeiten, die von der Fa. ToRaTec an dem EVA^{lino} -Ladeadapter geleistet wurden, Verantwortung übernehmen.

Meldepflicht

Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge mit Bemessungsleistungen von über 3,6 Kilovoltampere (kVA) sind nach VDE AR-N 4100 beim Netzbetreiber vor deren Inbetriebnahme anzumelden.

Dabei wird kein Unterschied zwischen ortsfesten und nicht ortsfesten Ladeeinrichtungen gemacht. Insofern ist auch der EVA^{lino}-Ladeadapter in jedem Falle anmeldepflichtig.

Nutzen Sie den EVA^{lino}-Ladeadapter als mobilen Adapter an einer CEE-Dose, so obliegt die Anmeldungen Ihnen selbst, da für gewöhnlich ja kein Fachbetrieb zur Inbetriebnahme hinzugezogen wird. (Achtung: Wie unter Sicherheit beschrieben, sollten Sie in jedem Falle einen Fachbetrieb hinzuziehen, falls nicht zweifelsfrei sichergestellt ist, dass Ihre 16A CEE Dose auch wirklich dauerlastfest ist).

Soweit Ihr EVA^{lino} vornehmlich an einem spezifischen Ort eingesetzt wird (bei Ihnen zu Hause), empfehlen wir die Anmeldung für diese Örtlichkeit.

Mit der Anmeldung ermöglichen Sie Ihrem Netzbetreiber abzuschätzen, inwieweit das Netz in Ihrem Anschlussbereich ausreichend dimensioniert ist, oder ob es ggfs. verstärkt werden muss. Ihr EVA^{lino}-Ladeadapter ist in jedem Falle aber nur Melde- und nicht Genehmigungspflichtig. Der Betrieb Ihres EVA^{lino}-Ladeadapters darf Ihnen also nicht untersagt werden.

Um Ihnen die Anmeldung Ihres EVA^{lino}-Ladeadapters so einfach wie möglich zu machen, liegt der Bedienungsanleitung ein fertiges Musterformular bei, mit dem Sie Ihren Netzbetreiber über Alles informieren können, was dieser wissen muss. Schicken Sie dieses Blatt also einfach zusammen mit einem Anschreiben samt Ihrer Adressdaten an Ihren Netzbetreiber und der Inbetriebnahme Ihres EVA^{lino}-Ladeadapters steht nichts mehr im Wege.

Installation

Der Betrieb des EVA_{lino} -Ladeadapters kann sowohl mobil als auch stationär im Schnellwechselrahmen erfolgen (dabei gilt der Betrieb im Schnellwechselrahmen NICHT! Als ortsfeste Installation). Die Zuleitung zur Spannungszufuhr muss unabhängig von weiteren Schutzmaßnahmen wie Leitungsschutz (16A) oder Fehlerstromschutz (FI) dauerlastfest sein (ziehen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft hinzu). Der EVA-Ladeadapter beinhaltet bereits sämtliche Fehlerstromschutzarten, so dass ein höchstmögliches Maß an Sicherheit jederzeit gewährleistet ist.

Um eine Überhitzung der Box zu vermeiden, und um eine vorzeitige Alterung des Gehäuses zu verhindern, sollte der EVA_{lino} -Ladeadapter keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

Bei längerer Nichtbenutzung des EVA_{lino} -Ladeadapters empfehlen wir Ihnen, die Stromzufuhr zu unterbrechen. Die Standbyleistung liegt bei ca. 2W. Dieser Verbrauch kann jedoch durch Unterbrechung der Stromzufuhr eingespart werden.

Mobiler Ladeadapter






Das Gerät ist grundsätzlich als nicht ortsfester Ladeadapter konzipiert. Zum Betrieb ist der EVA_{lino} -Ladeadapter lediglich an einer geeigneten Steckdose anzuschließen. Optimalerweise wäre das eine rote CEE Steckdose für 16A. Mittels Adapterkabeln können aber auch nahezu beliebige sonstige Steckdosen genutzt werden. Bei einphasigen Adaptern verringert der EVA_{lino} -Ladeadapter automatisch den Ladestrom auf ca. 10A (entsprechend 2,3kW Ladeleistung), so dass auch an Schuko Steckdosen sicher geladen werden kann. Die Ladedauer verlängert sich entsprechend um ca. das fünffache. Bitte beachten Sie, dass die Zuleitung entsprechend dauerlastfest sein muss (Mindestleiterquerschnitt 2,5 qmm bei 16A / 1,5 qmm bei 10A).

Ortsfeste Montage

Der EVA^{lino} -Ladeadapter ist grundsätzlich für den mobilen Einsatz konzipiert. Dennoch bietet er die Möglichkeit einer ortsfesten Montage. Das Gerät kann dazu ohne Öffnen des Gehäuses an einer Wand verschraubt werden. Hierzu sind die dunkelgrauen Kunststoffabdeckungen zunächst heraus zu hebeln.

Der ortsfeste Anschluss an die Hausinstallation darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden. Der CEE Stecker (für 400V Drehstrom) muss in diesem Fall entfernt werden, da der Betrieb über diesen bei ortsfester Installation nicht zulässig ist. Ein Anschluss innerhalb des Ladeadapters ist nicht vorgesehen. Verbinden Sie die flexible Anschlussleitung des EVA-Ladeadapters mit der Hausinstallation über eine Verbindungsdose. Die Vorgaben der VDE-0100:722 sind zu beachten.

Beim Anschließen der Zuleitung beachten Sie bitte folgende Reihenfolge:

| | | |
|-------------------------|---------------------|--|
| PE – grün/gelbe Leitung | = Erde / Schutzerde |  |
| L3 – graue Leitung* | = L3 Phase |  |
| L2 – schwarze Leitung* | = L2 Phase |  |
| L1 – braune Leitung* | = L1 Phase |  |
| N – blaue Leitung | = Neutralleiter |  |

ACHTUNG: Die Farbfolge der Aussenleiter variiert erfahrungsgemäß. Maßgeblich ist ein rechtsdrehendes Drehfeld.

Nichtbeachtung dieser Reihenfolge kann je nach Typ zu Schäden am Fahrzeug führen.

Stellen Sie auch sicher, dass alle drei Phasen vorhanden sind. Es sind gekoppelte Schutzschalter zu bevorzugen, die bei Überlastung einer Phase die übrigen Phasen mit abschalten.

Bei einphasigem Anschluss (Ladeleistung ca. 2,3kW) wird nur PE; L1 und N angeschlossen, L2 und L3 bleiben ohne Anschluss.

Installation und Prüfung

Hinweise für eine Elektrofachkraft.

(Die Fa. ToRaTec übernimmt aufgrund der häufig wechselnden Gesetzeslage keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen. Stand dieser Dokumentation ist Sommer 2020)

Leitungsabsicherung:

Die Absicherung des EVA-Ladeadapters ist gemäß den jeweiligen nationalen Vorschriften vorzunehmen. Diese ist z. B. abhängig von erforderlicher Abschaltzeit, Netzzinnenwiderstand, Leitungsquerschnitt sowie Leitungslänge. Die Kurzschlussabsicherung der Zuleitung muss eine Charakteristik besitzen, die einen 8-10-fachen I_{Nenn} zulässt und darf einen maximalen Nennstrom von 16A nicht überschreiten.

Fehlerstrom-Schutzeinrichtung:

Aufgrund von nationalen Vorschriften kann aus Gründen des Personenschutzes ein vorgeschalteter kurzzeitverzögerter RCD ($I_{\Delta N}$ 30mA AC) vorgeschrieben sein. Der in dem EVA-Ladeadapter integrierte Fehlerstromschutz (*Werte siehe technische Daten*) ist ggfs. kein Ersatz für einen solchen vorgeschalteten RCD.

Prüfungen nach Installation und ggf. Wiederholungsprüfungen:

Vor der ersten Inbetriebnahme und in regelmäßigen Abständen können aufgrund von nationalen Vorschriften Prüfungen vorgeschrieben sein. Nachfolgend finden Sie einige Hinweise, wie diese Prüfungen vorgenommen werden könnten.

Schutzleiter:

Prüfen Sie die Durchgängigkeit des Schutzleiters. Verbinden Sie hierzu den Ladestecker mit einem Prüfadapter zur Fahrzeugsimulation nach EN 61581-1 (nachfolgend nur Prüfadapter genannt). Messen Sie den Widerstand des Schutzleiters zwischen dem Anschlusspunkt der Gebäudeinstallation und der Schutzleiterbuchse des Prüfadapters. Der Widerstand darf in keinem Fall 1Ω überschreiten, die genauen zulässigen Maximalwerte aufgrund der Leitungslängen sind den nationalen Regelwerken zu entnehmen.

Isolation:

Zur Prüfung muss der EVA-Ladeadapter von der Stromversorgung getrennt werden, schalten Sie diese hierzu über den Leitungsschutzschalter ab.

Primärseite des EVA-Ladeadapters:

Messen Sie den Isolationswiderstand auf der Primärseite des EVA-Ladeadapters an der Zuleitung im Hausanschluss (min. $1M\Omega$).

Sekundärseite des EVA-Ladeadapters:

Verbinden Sie den Ladestecker mit einem Prüfadapter. Führen Sie die Messung über die Messbuchsen am Prüfadapter aus (min $1M\Omega$).

Alternativ können Sie auch das Differenzstromverfahren (Prüfadapter im Zustand C) in Verbindung mit der Messung des Schutzleiterstromes (max. $3,5mA$) anwenden. Die Differenzstrommessung ist am Anschlusspunkt der Zuleitung des EVA-Ladeadapters im Hausanschluss durchzuführen.

Prüfung der Abschaltbedingung bei Kurzschluss (ZL-N):

Der Ladestecker ist mit einem Prüfadapter zu verbinden. Für die Messung muss der Prüfadapter in den Zustand C geschaltet werden. Führen Sie die Messung an den Messbuchsen des Prüfadapters durch, die Werte müssen entsprechend des Leitungsschutzschalters eingehalten werden.

Prüfung der Abschaltbedingung bei Kurzschluss (ZL-PE):

Der Ladestecker ist mit einem Prüfadapter zu verbinden. Für die Messung muss der Prüfadapter in den Zustand C geschaltet werden. Führen Sie die Messung an den Messbuchsen des Prüfadapters durch, die Werte müssen entsprechend des Leitungsschutzschalters eingehalten werden.

Prüfung der internen DC-Fehlerstromerkennung:

Der Ladestecker ist mit einem Prüfadapter zu verbinden. Für die Messung muss der Prüfadapter in den Zustand C geschaltet werden. Führen Sie die Messung an den Messbuchsen des Prüfadapters durch, der Fehlerstromschutz der Box muss bei einem Fehlerstrom $I \leq 6mA$ DC auslösen.

Prüfung der internen AC-Fehlerstromerkennung:

Der Ladestecker ist mit einem Prüfadapter zu verbinden. Für die Messung muss der Prüfadapter in den Zustand C geschaltet werden. Führen Sie die Messung an den Messbuchsen des Prüfadapters durch, der Fehlerstromschutz der Box muss bei einem Fehlerstrom $I \leq 30mA$ AC in $t < 40ms$ auslösen. Ist ein vorgeschalteter RCD richtig ausgelegt löst dieser nicht aus.

Prüfung des vorgeschalteten RCD:

Ein vorgeschalteter RCD muss am Anschlusspunkt der EVA-Ladeadapter Zuleitung im Hausanschluss geprüft werden. Dieser muss gemäß den nationalen Regelungen auslösen.

Bedienung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Alle Personen, die mit oder an diesem EVA_{line} -Ladeadapter arbeiten, sollten die Anleitung inkl. der Sicherheitshinweise gelesen haben. Bewahren Sie die Anleitung zu diesem Zwecke so auf, dass jederzeit Zugriff besteht. Stellen Sie sicher, dass keine unbefugten Personen Zugang bzw. Zugriff zum EVA_{line} -Ladeadapter haben.

Der EVA_{line} -Ladeadapter dient ausschließlich zum Laden von Elektrofahrzeugen nach Mode 3 gem. IEC 61851-1 mit einer Steckvorrichtung gem. IEC 62196.

Der Betrieb ist nur in TT; TNC und TNCS Netzen (geerdeten Netzen) zulässig. Der Betrieb in IT (isolierten Netzen) ist nicht zulässig.

Ladevorgang

- Schritt 1: Nehmen Sie eine optische Sichtprüfung des Gerätes vor. Sollten Sie Beschädigungen an Anschlusskabeln, Buchsen, Steckern oder Gehäuse feststellen, nehmen Sie von einem Betrieb Abstand, bis Ihr Gerät von einer Elektrofachkraft überprüft und ggf. instandgesetzt wurde.
- Schritt 2: Wickeln Sie das Ladekabel komplett ab.
- Schritt 3: Stecken Sie das Ladekabel in das Fahrzeug ein. Der EVA_{line} -Ladeadapter leuchtet nun grün („aktiv“).
- Schritt 4: Starten Sie den Ladevorgang:
In den meisten Fällen passiert dies automatisch, anderenfalls starten Sie den Ladevorgang vom Fahrzeug aus.
Befolgen Sie ggf. die Angaben aus der Bedienungsanleitung ihres Fahrzeuges. Das Fahrzeug wird während des Ladevorganges den Ladestecker verriegeln, sodass Sie diesen während des Ladens nicht abziehen können.
Es leuchtet zusätzlich nun eine blaue Signalleuchte („laden“)
Eine deutliche Erwärmung des EVA_{line} -Ladeadapters während des Ladevorganges ist normal.
- Schritt 5: Ladeende
Das Ladeende muss vom Fahrzeug aus gesteuert werden. Befolgen Sie hierzu die Angaben aus der Bedienungsanleitung ihres Fahrzeuges.
- Schritt 6: Ziehen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug ab.
- Schritt 7: Wickeln Sie das Ladekabel lose auf.
Mehrmaliges zu straffes Aufwickeln kann zu Kabelbrüchen führen.

Ladeunterbrechung

Der Ladevorgang lässt sich nicht vom Gerät aus unterbrechen bzw. abbrechen. Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten den Ladevorgang abzubrechen:

- 1) Beenden Sie den Ladevorgang mithilfe der Bedienelemente in Ihrem Fahrzeug. Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeuges. Diese Möglichkeit wird empfohlen.
- 2) Trennen Sie die Stromzufuhr des EVA^{lino} -Ladeadapters durch Abschalten der gebäudeseitigen Leitungsschutzsicherung. (Ziehen Sie niemals den CEE Stecker zur Stromversorgung während des Ladevorganges)

Diagnose

Falls nach dem Einstecken der Ladevorgang nicht startet bzw. sich nicht starten lässt, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

- 1) Wenn der interne Fehlerstromschutz des EVA-Ladeadapters ausgelöst hat, wird dies durch ein rotes Signallicht neben der Aufschrift „Fehler“ angezeigt.
- 2) Um den Fehlerstromschutz zurück zu setzen, trennen Sie die Spannungszufuhr des EVA^{lino} -Ladeadapter (ziehen des Stromsteckers oder über Ausschalten der Sicherung). Warten Sie mindestens 5 Sekunden und schalten Sie die Spannungszufuhr wieder ein. Sollte direkt nach dem Anstecken und ohne ein angeschlossenes Fahrzeug die rote Signalleuchte erneut leuchten, war die Pause zwischen Trennen und Anstecken nicht lang genug.
- 3) Stecken Sie nun das zu ladende Fahrzeug wieder an. Zunächst sollte nun die grüne Kontrollleuchte „aktiv“ leuchten. Nach einiger Zeit (max. 30 Sekunden) sollte der Ladevorgang starten. Wenn der EVA^{lino} Ladeadapter nun allerdings wieder mit der roten Kontrollleuchte einen Fehler anzeigt, verursacht das angeschlossene Fahrzeug mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Fehlerstrom. Der EVA-Ladeadapter detektiert diesen Fehler und trennt das Fahrzeug sofort wieder von der Stromversorgung.

Falls Sie die Möglichkeit haben, versuchen Sie ein anderes Fahrzeug an dem EVA-Ladeadapter zu laden. Sollte die Störung weiter bestehen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Reinigung des Gerätes

Zur Reinigung des EVA-Ladeadapters dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. Aceton, Waschbenzin, Ethanol oder Spiritus) verwendet werden, da diese den Kunststoff des Gehäuses angreifen. Zulässige Reinigungsmittel wären milde Waschlaugen (Spülmittel oder Neutral-Reiniger) und ein weiches angefeuchtetes Tuch.

Umwelt



Dieses Gerät dient zur Ladung elektrisch betriebener Fahrzeuge und unterliegt entsprechend der EU-Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE). Es ist klassifiziert als Elektrokleingerät.

Die Entsorgung muss nach den nationalen und regionalen Bestimmungen für Elektro- und Elektronikgeräte erfolgen. Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Bevor das Gerät entsorgt wird, sollte es funktionsunfähig gemacht werden.

Konformitätserklärung

ToRaTec



SCS ShortCut Solutions GmbH
Carl Zeiss Straße 22a
24568 Kaltenkirchen
Tel.: 04191/9568556
Email.: info@toratec.de

EU-Konformitätserklärung

Hiermit wird erklärt, dass die Bauart des Erzeugnisses

Ladesystem Mode 3 des Typs „ToRaTec EVA“

Den einschlägigen Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung entspricht. Diese wären:

- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2014/30/EU EMV-Richtlinie
- 2011/65/EU RoHS-Richtlinie

Harmonisierte Normen, die zur Anwendung gekommen sind:

- EN61851-1
- EN 61000-6-2
- EN 61000-6-3

Torven Hartz
(CEO)

Hersteller & Kontaktadressen

Dieses Gerät wurde hergestellt durch:

SCS ShortCut Solutions GmbH
Carl-Zeiss-Straße 22a
24568 Kaltenkirchen

für

ToRaTec
Schöne Aussicht 9
24568 Kaltenkirchen

Anfragen an:

info@toratec.de